



Bezirksregierung Arnberg

Geschäftsstelle des Regionalrates

E-Mail-Adresse: geschaeftsstelle.regionalrat@bezreg-arnsberg.nrw.de

Tel.: 02931/82-2341, 2324 oder 2306 Fax.: 02931/82-46177

Regionalratssitzung am:	07.04.2011	Vorlage:	03/01/11
Vorberatung in:	PK..... <input type="checkbox"/>	SK..... <input checked="" type="checkbox"/>	VK..... <input type="checkbox"/>
TOP 3 b):	Gefährdungsabschätzung und Sanierung von Altlasten – Information über die Abwicklung der Fördermaßnahmen im Jahr 2010		
Berichterstatter:	Abteilungsdirektor Müller		
Bearbeiter:	Oberregierungsbaurat Evers		

Der Regionalrat fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Regionalrat nimmt die Information zur Kenntnis.

Im Bereich der Bezirksregierung Arnsberg wurden für das Jahr 2010 wie folgt Maßnahmen zur Förderung angemeldet:

Dringlichkeitsliste (Maßnahmen der Nummer 1.1.1 der Förderrichtlinien)

Maßnahmen zur Gefahrenabwehr

Gebiet	Anzahl	Gesamtkosten (€)	Fördersumme (€)
RVR	12	2.023.000,-	1.619.000,-
Regionalrat Arnsberg	2	165.000,-	132.000,-

Förderliste (Maßnahmen der Nummer 1.1.3 der Förderrichtlinien)

Maßnahmen des Bodenschutzes

Gebiet	Anzahl	Gesamtkosten (€)	Fördersumme (€)
RVR	1	45.000,-	36.000,-
Regionalrat Arnsberg	0		

In 2010 wurden folgende Maßnahmen tatsächlich gefördert:

Dringlichkeitsliste (Maßnahmen der Nummer 1.1.1 der Förderrichtlinien)

Maßnahmen zur Gefahrenabwehr

Gebiet	Anzahl	Gesamtkosten (€)	Fördersumme (€)
RVR	8	2.149.250,-	1.719.400,-
Regionalrat Arnsberg	2	999.150,-	799.320,-

Förderliste (Maßnahmen der Nummer 1.1.3 der Förderrichtlinien)

Maßnahmen des Bodenschutzes

Gebiet	Anzahl	Gesamtkosten (€)	Fördersumme (€)
RVR	1	45.000,-	36.000,-
Regionalrat Arnsberg	1	160.000,-	128.000,-

In die Dringlichkeitsliste 2010, zu der der seinerzeitige Regionalrat des Regierungsbezirks Arnsberg in der Sitzung am 10. Dezember 2009 sein Einvernehmen erteilt hatte, waren für den Bereich außerhalb des Verbandsgebietes des RVR insgesamt zwei Maßnahmen mit Fördermitteln in Höhe von 132.000,- € aufgenommen worden (s. Vorlage 34/04/09 und Anlage 2 zu Vorlage 25/05/10).

Eine Übersicht der tatsächlich geförderten Maßnahmen ist der **Anlage** zu entnehmen. Mit den maßnahmescharf zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln konnte die lfd. Nr. 1 der Dringlichkeitsliste gefördert werden. Bei der lfd. Nr. 2 der Dringlichkeitsliste kam es wegen noch zu klärender Sachverhalte zu keiner Antragstellung.

Eine Maßnahme der Stadt Attendorn wurde aufgrund neuerer Erkenntnisse über die Gefahrenlage außerhalb der Dringlichkeitsliste gefördert. Daneben wurde im Hochsauerlandkreis eine Maßnahme des Bodenschutzes (Fortführung der PFT-Sanierung in Brilon-Scharfenberg) gefördert.

**Zuwendungen für die Gefährdungsabschätzung und Sanierung von Altlasten
sowie für weitere Maßnahmen des Bodenschutzes im Bereich des Regionalrates Arnberg
- Abwicklung der Fördermaßnahmen im Jahr 2010 -**

Antragsteller	Maßnahme*	lfd. Nr. der Dringlichkeitsliste	vorgesehene Bewilligung	tatsächliche Bewilligung	Zusatzinformationen
Hochsauerlandkreis	SA ehem. Firmengrundstück Fa. Walter in Neheim	1	68.000,00 €	80.920,00 €	
Kreis Olpe	GA ehem. Betriebsgelände einer Galvanik in Olpe	2	64.000,00 €	0,00 €	Es erfolgte keine Antragstellung.
Stadt Attendorn	SA ehem. Deponie Heldener Str.		-	718.400,00 €	Maßnahme zur Gefahrenabwehr; Standsicherheit war nicht mehr gewährleistet und es musste akut mit dem Abrutschen des Deponiekörpers gerechnet werden
Hochsauerlandkreis	Fortführung der PFT-Sanierung in Brilon-Scharfenberg (Betriebskosten 2011/2012)		-	128.000,00 €	Erhöhung der Ausgaben einer lfd. Maßnahme des Bodenschutzes
Summe:			132.000,00 €	927.320,00 €	

***Begriffsbestimmung:**

GA Gefährdungsabschätzung

SU Sanierungsuntersuchung

SA-Pl. Sanierungsplan

SA Sanierung